

# EINLADUNG

POLITISCHES BILDUNGSFORUM NRW | LANDESBÜRO UND REGIONALBÜRO RHEINLAND

## „Erinnerungen: Vom Mädchenorchester in Auschwitz zur Rap-Band gegen rechts“

### Lesung und Konzert

mit

**Esther Bejarano und der Microphone Mafia**

**Sonntag | 26. Januar 2020 | 15.30 Uhr**

**Jazz-Schmiede**

**Himmelgeister Straße 107g | 40225 Düsseldorf**



Sehr geehrte Damen und Herren,

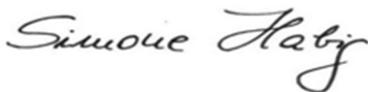
Erinnerungen sind für die Auschwitz-Überlebende Esther Bejarano ein Lebenselixier. Seit mehr als 30 Jahren lässt sie Menschen daran teilhaben.

Zusammen mit der Rap-Gruppe Microphone Mafia gestaltet sie seit 2009 ihre Konzerte und Lesungen, auf denen sie gegen jede Art von Rassismus, Antisemitismus, Ausgrenzung und Neonazismus eintritt.

Esther Bejarano redet nicht nur über ein gleichberechtigtes und menschenwürdiges Miteinander, sie lebt es auch. Dies zeigt ihre Zusammenarbeit mit verschiedenen Bands, besonders mit der Microphone Mafia, die für italienisches, türkisches, und jüdisches Zusammenleben und -arbeiten steht.

Um Anmeldung mit beiliegendem Antwortbogen, per Fax oder E-Mail wird gebeten (VA-Nr. B40-260120-1). Der Eintritt ist frei.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Spätmatinee ein und freuen uns auf Ihr Kommen!



Simone Habig  
Leiterin des Regionalbüros Rheinland  
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Esther Bejarano, Jahrgang 1924 wurde 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert. Dort entkam sie durch den Einsatz in einem Mädchenorchester der Zwangsarbeit und Ermordung. Nach einer Verlegung in das Arbeitslager Ravensbrück gelang ihr während eines Todesmarsches 1945 die Flucht.

Nach dem Krieg lebte Bejarano zunächst einige Zeit in Israel und kehrte 1960 in die Bundesrepublik zurück.

1989 erschien ihr erstes Buch, seit 2009 tritt Bejarano mit der Rap-Gruppe Microphone Mafia auf.